

In Deutschland ist die Kinderarmut stärker angestiegen, als in den meisten anderen Industrieländern. Aktuell leben ca. 3 Millionen Kinder in Armut. Hier kann nicht mehr von einem Randgruppenproblem gesprochen werden. Überproportional häufig leiden vor allem Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder von Alleinerziehenden unter Armut. Einher geht mit der finanziellen Armut ein Mangel an Zuwendung, Erziehung und Bildung. Mädchen und Jungen aus armen Familien haben häufiger gesundheitliche Probleme - verursacht durch falsche Ernährung und Bewegungsmangel. Sie können sich im Unterricht nicht konzentrieren und brechen öfter die Schule ab. Sie leben häufiger in beengten Wohnverhältnissen, in vernachlässigten Stadtteilen mit unzureichenden sozialen Angeboten. „Die schlechteren Startchancen von Kindern aus den unteren Herkunftsschichten prägen alle Lebensbereiche und wirken wie ein Teufelskreis“. Die Stigmatisierung und Benachteiligung ziehen sich wie ein roter Faden durch das ganze Leben der Kinder und Jugendlichen dieser Familien hindurch, resümieren Hurrelmann u. Andresen 2007 in der World Vision Studie.

Bei der **Tagung ‚Arme Jungs! - muss Armut zu lebenslanger Randständigkeit führen?‘** - Wege aus der Armut finden“ sollen unter geschlechterdifferenzierendem Blickwinkel die Folgen von, aber auch Wege aus, der Armut für Mädchen und Jungen dargestellt und diskutiert werden. Über politische Entscheidungen hinaus, die es zu treffen gilt, stellt sich die Frage, wie Fachpersonal und Institutionen mit armen Mädchen und Jungen arbeiten sowie der Benachteiligung und Stigmatisierung entgegen wirken können.

Ablauf der Tagung

9.30 Uhr **Ankommen** Kaffee, Tee, Brezel

10.00 Uhr **Begrüßung und Hinführung** an das Thema

Rainer Oberländer, Kai Kabs; LAG-Jungenarbeit Baden-Württemberg

Grußworte von **Frau Wochner**, Leiterin des Referats Frauenpolitik, Chancengleichheit für Frauen und Männer, Demografische Entwicklung, Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg (angefragt)

Grußworte von **Hr. Dr. Rabe**, Leiter des Referats Jugend, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

10.45 Uhr **Hauptreferat** von **Dr. Susann Fegter**

Susann Fegter von der Universität Bielefeld wird zu den Ergebnissen der World Vision Studie 2007 sowie neuen Ergebnissen aus weiteren Studien jeweils unter geschlechterdifferenzierendem Blickwinkel referieren. Als ausgewiesene Expertin für Geschlechtertheorie, Geschlechterforschung sowie Mädchen- und Jungenarbeit wird Susann Fegter die Bedeutung von Armut in Kindheit und Jugend insbesondere unter geschlechterdifferenzierenden Aspekten und hier insbesondere die Bedeutung für Jungen darstellen.

11.30 Uhr **Podiumsdiskussion:** Welche Weichen müssen in der Politik gestellt werden, um den Armutsstrukturen in Kindheit und Jugend zu begegnen? Was benötigen (arme Mädchen, was) arme Jungen?

Mit politischen Vertreterinnen und Vertretern der Landtagsfraktionen des Landes Baden-Württemberg:

Katrin Schütz CDU, MdL BW

Renate Rastätter Bündnis90/Die Grünen, MdL BW

Dieter Kleinmann FDP, MdL BW

Christof Bayer SPD, MdL BW

und

Susann Fegter, Uni Bielefeld

Daniel Kindlimann, Institut apfe e.V.

sowie anwesenden Fachpersonen aus der Arbeit mit Mädchen und Jungen:

12.30 Mittagspause, gemeinsames Mittagessen

13.30 Uhr Start der **Fachforen 1 und 2** zur Situation von und der Arbeit mit armen (Mädchen und) Jungen:

in Kindertagesstätten; **Daniel Kindlimann**, Institut apfe e.V. **Dresden**

in der Kinder- und Jugendarbeit; **Thomas Kräher, Sebastian Schneider**, Jungen im Blick (JUB); **Stuttgart**

15.00 Uhr Start der **Fachforen 3 und 4**

im Sport; **Dr. Gert Dannenmann**, 2. Vorsitzender Sportkreisjugend, **Stuttgart**

in der Schule; **Sophie Braun** Schulleiterin, **Waltraud Strohmaier** Schulsozialarbeit, Vegeliusschule II **Freiburg**

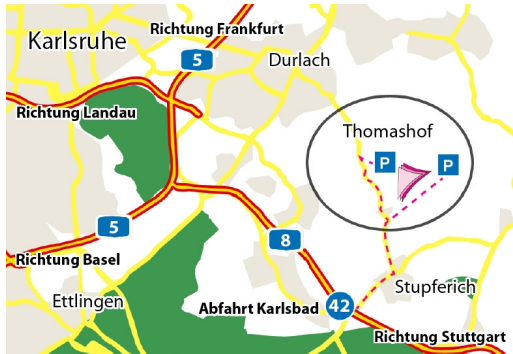
16.30 Uhr **Abschließende Worte** LAG-Jungenarbeit Baden-Württemberg

17.00 Uhr Ende

Tagungsstätte und Anfahrt

Thomashof Karlsruhe

www.thomashof.com



Tagungskosten:

45,00 € inklusive Mittagessen und Tagesverpflegung

39,00 € für Mitglieder der LAG-Jungenarbeit Baden-Württemberg

Übernachtungen können auf Wunsch gebucht werden.
Rechtzeitige Reservierung und/oder Anmeldung wird empfohlen.

Die Veranstaltung wird durchgeführt in Kooperation mit:

- Stadtjugendring Pforzheim
- Paritätisches Jugendwerk Baden-Württemberg e.V.
- AGJF Baden-Württemberg e.V.

**Weiterbildung zum Jungenarbeiter –
Geschlechterbewusstes pädagogisches Handeln in der Arbeit
mit Jungen (Zertifikat).**

Von Februar 2010 bis Dezember 2010

Info: www.lag-jungenarbeit.de

Anmeldung und Info

LAG-Jungenarbeit Baden-Württemberg e.V.

c/o

Paritätisches Jugendwerk Baden-Württemberg

z.H. Kai Kabs

Hausmannstr. 6, 70188 Stuttgart

Fon: 0711.2155204, Fax: 0711.2155214

Mail: info@lag-jungenarbeit.de

Netz: www.lag-jungenarbeit.de

Alle TeilnehmerInnen können je zwei Foren besuchen, bitte äußern Sie Ihre Wünsche bei der Anmeldung.

13.30 Uhr bis 15.00 **Fachforen 1 und 2 zur Situation von und in der Arbeit mit armen (Mädchen und) Jungen:**

- 1. in **Kindertagesstätten**; Daniel Kindlimann, Institut apfe e.V. Dresden
- 2. in der **Kinder- und Jugendarbeit**; Thomas Kräher und Sebastian Schneider Jungenarbeiter bei Jungen im Blick (JUB) Stuttgart

15.00 Uhr bis 16.30 Uhr der **Fachforen 3 und 4 zur Situation von und in der Arbeit mit armen (Mädchen und) Jungen:**

- 3. im **Sport**; Dr. Gert Dannemann, 2. Vorsitzender Sportkreisjugend Stuttgart
- 4. in der **Schule**; Sophie Braun Schulleiterin, Waltraud Strohmaier Schulsozialarbeiterin, Vigeliuschule II Freiburg

Arme Jungs!

**- muss Armut zu lebenslanger
Randständigkeit führen?**

Wege aus der Armut finden!

19. Oktober 2009 in Karlsruhe



Ein Fachtag für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in Kindertagesstätten, Kinder- und Jugendarbeit, Schule und Sport